

ZA – No. 0062

Kölner Wahlstudie
(Landtagswahl in Nordrhein-
Westfalen 1962)
- Voruntersuchung -

(Juni – Juli 1962)

D I V O
 INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG - SOZIALFORSCHUNG
 UND ANGEWANDTE MATHEMATIK
 FRANKFURT AM MAIN

Streng vertraulich!
 Name darf nicht
 vermerkt werden!

086 / R NRW

Juni 1962

Wir führen im Augenblick in Zusammenarbeit mit einer Universität eine wissenschaftliche Untersuchung durch. Dabei hätten wir gerne über eine Reihe von Fragen Ihre Meinung erfahren.

1. Heute ändern sich so viele Dinge. Auf lange Sicht betrachtet und ganz allgemein: Glauben Sie, daß sich das Leben heute überwiegend zum Guten oder zum Schlechten verändert?

- Y. Verändert sich zum Guten
- X. Verändert sich zum Schlechten
- O. Teilweise zum Guten / zum Schlechten

Ist Ihre wirtschaftliche Lage gegenwärtig besser, schlechter oder ungefähr genauso wie im vorigen Jahr um diese Zeit?

- 2. Besser
- 3. Schlechter
- 4. Ungefähr genauso

3. Und wie beurteilen Sie heute die wirtschaftliche Lage der Bundesrepublik im allgemeinen? Sehr gut, gut, weniger gut, oder schlecht?

- 6. Sehr gut
- 7. Gut
- 8. Weniger gut
- 9. Schlecht

Und wie wird es in einem Jahr sein? Glauben Sie, daß Ihre wirtschaftliche Lage dann besser, schlechter oder ungefähr genauso sein wird wie jetzt?

- 1. Besser
- 2. Schlechter
- 3. Ungefähr genauso

5. Im großen und ganzen gesehen: Glauben Sie, daß sich unsere wirtschaftlichen Verhältnisse in den nächsten fünf Jahren verbessern, oder glauben Sie, daß sie sich verschlechtern werden?

- 6. Verbessern
- 7. Verschlechtern
- 8. Gleich bleiben

6. Ich möchte Ihnen nun gern einige Zeichen vorlegen. Kennen Sie dieses Zeichen?
(ZEICHEN VORLEGEN! ANSCHLIESSEND KRINGELN!)

FALLS BEKANNT:

- 6a. Welche Bedeutung hat dieses Zeichen?

(ALS "JA" ZU KRINGELN, WENN BEFRAGTER Z.B. SAGT "STADTWAPPEN VON HAMBURG" BZW. "LÄNDERWAPPEN VON NIEDERSACHSEN" ETC.)

DIE ZEICHEN DER REIHE NACH VORLEGEN UND JEWEILS NACH BEKANNTHEIT UND BEDEUTUNG FRAGEN!

	6.			6a.	
	<u>Zeichen bekannt</u>			<u>Bedeutung bekannt</u>	
	<u>Nein</u>	<u>Ja</u>		<u>Ja</u>	<u>Nein</u>
1. Hamburg	R	1	→	1	7
2. Niedersachsen	R	2	→	2	8
3. Nordrhein-Westfalen	R	3	→	3	9
4. Rheinland	R	4	→	4	0
5. Westfalen	R	5	→	5	X
6. Essen	R	6	→	6	Y

7. Stellen Sie sich bitte einmal vor: Sie befinden sich im Ausland und man fragt Sie, wo in Deutschland Sie leben. Was sagen Sie dann?

8. Würden Sie bitte diese Karte benutzen, um mir Ihre Ansicht über verschiedene Länder zu sagen. (KARTE)

Welche Meinung haben Sie über Amerika - Rußland - England - Frankreich ?

	<u>Amerika</u>	<u>Rußland</u>	<u>England</u>	<u>Frankreich</u>
Sehr gute Meinung	Y	4	Y	4
Gute Meinung	X	5	X	5
Weder gute noch schlechte Meinung	0	6	0	6
Schlechte Meinung	1	7	1	7
Sehr schlechte Meinung	2	8	2	8
Keine Meinung	3	9	3	9

9. Wenn Sie einmal an die verschiedenen Mittel der Unterhaltung und Information denken, wie oft etwa

- hören Sie Radio?
- sehen Sie fern?
- lesen Sie Illustrierte?
- lesen Sie Tageszeitungen?
- lesen Sie Zeitschriften?
- gehen Sie ins Kino?

Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Karte. (KARTE VORLEGEN)

	<u>Radio</u>	<u>TV</u>	<u>Illu- strierte</u>	<u>Tages- Zeitungen</u>	<u>Zeit- schriften</u>	<u>Kino</u>
Täglich mindestens 1 Stunde	1	1	1	1	1	1
Täglich, aber weniger als 1 Stunde	2	2	2	2	2	2
Mehrmals in der Woche	3	3	3	3	3	3
Mindestens einmal in der Woche	4	4	4	4	4	4
Mehrmals im Monat	5	5	5	5	5	5
Mindestens einmal im Monat	6	6	6	6	6	6
Seltener	7	7	7	7	7	7
Nie	8	8	8	8	8	8

10. Wann haben Sie sich zum letzten Mal über Politik unterhalten?

Und wann davor?

10a. Und worüber haben Sie da gesprochen, als Sie sich das letzte Mal über Politik unterhalten haben?

10b. Mit wem haben Sie dabei gesprochen?

11. Wenn Sie einmal an Ihre Bekannten, Kollegen und die Leute hier in der Nachbarschaft denken: haben Sie da das Gefühl, daß die, wenn sie über Politik sprechen, ihre wahre Meinung sagen, also das, was sie wirklich denken?

1. Sagen wahre Meinung
2. Teils - teils
3. Sagen nicht wahre Meinung
4. Interessieren sich nicht für Politik

12. Und wie ist es mit Ihnen selbst, wenn Sie sich mit Bekannten, Kollegen und den Leuten hier in der Nachbarschaft über Politik unterhalten: können Sie da unbedenklich alles sagen, oder ist es da manchmal besser, daß Sie nicht das sagen, was Sie denken?

6. Kann unbedenklich alles sagen
7. Manchmal besser, nicht alles zu sagen
8. Das Beste ist, ich sage nie, was ich über Politik denke
9. Interessiere mich nicht für Politik

13. Ich lese Ihnen nun einige Möglichkeiten vor, wie man sich über das politische Geschehen unterrichten kann. Was würden Sie sagen: Wieviel erfahren Sie persönlich aus Illustrierten über Politik: Sehr viel, viel, einiges, wenig oder nichts? (KARTE VORLEGEN UND ENTSPRECHEND JEDEN PUNKT EINZELN DURCHFRAGEN!)

	<u>Sehr viel</u>	<u>Viel</u>	<u>Einiges</u>	<u>Wenig</u>	<u>Nichts</u>
Illustrierte	Y	X	0	1	2
Gespräch mit Freunden, Kollegen und Bekannten	4	5	6	7	8
Radio	Y	X	0	1	2
Unterhaltung im Familienkreis und mit Verwandten	4	5	6	7	8
Diskussion mit Leuten, die an Politik interessiert sind	Y	X	0	1	2
Fernsehen	4	5	6	7	8
Tageszeitung	Y	X	0	1	2
Parteiversammlungen und Kundgebungen	4	5	6	7	8
Kino und Wochenschau	Y	X	0	1	2
Mitteilungen von Verbänden, Organisationen und Parteien	4	5	6	7	8
Zeitschriften und Wochenzeitungen	Y	X	0	1	2

14. Was ist, Ihrer Meinung nach, eigentlich am wichtigsten: Die Arbeit der Politiker im Bundestag, in den Bundesländern oder in der Gemeinde? Und was ist davon am unwichtigsten?

Wichtigstes

Unwichtigstes

1

5

im Bundestag

2

6

in den Bundesländern

3

7

in der Gemeinde

9. alles gleich wichtig

14a. Warum sind Sie dieser Meinung? Könnten Sie das etwas erläutern?

Wichtigstes:

.....

.....

.....

.....

Unwichtigstes:

.....

.....

.....

.....

15. Jetzt würde mich einmal interessieren, für wie wichtig Sie Bundestagswahlen, Landtagswahlen und Gemeindewahlen halten?

Hier ist eine Art Thermomter (SKALOMETER). Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, für um so wichtiger halten Sie diese Art von Wahlen. Je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, für um so weniger wichtig halten Sie diese Art von Wahlen.

Für wie wichtig halten Sie

Bundestagswahlen?
Landtagswahlen?
Gemeindewahlen?

<u>Bundestagswahlen</u>		<u>Landtagswahlen</u>		<u>Gemeindewahlen</u>	
X.	+5	X.	+5	X.	+5
0.	+4	0.	+4	0.	+4
1.	+3	1.	+3	1.	+3
2.	+2	2.	+2	2.	+2
3.	+1	3.	+1	3.	+1
4.	0	4.	0	4.	0
5.	-1	5.	-1	5.	-1
6.	-2	6.	-2	6.	-2
7.	-3	7.	-3	7.	-3
8.	-4	8.	-4	8.	-4
9.	-5	9.	-5	9.	-5
Y.	KM/KA	Y.	KM/KA	Y.	KM/KA

Manche Politiker sagen, man sollte die Landesregierungen abschaffen, es genügt eine Bundesregierung zu haben und die Stadtparlamente.

Andere Politiker sagen, die Landesregierungen haben sich bewährt und sind unbedingt notwendig. Was ist Ihre Meinung: Sollte man die Landesregierungen abschaffen oder sollte man die Landesregierungen beibehalten?

- X. Landesregierungen abschaffen
0. Landesregierungen beibehalten

17. Wenn Sie einmal nicht nur an die gegenwärtige Bundesregierung in Bonn und die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf denken, welche der folgenden Probleme könnte eine Landesregierung oder eine Bundesregierung eher lösen.

Hier ist eine Karte mit den verschiedenen Möglichkeiten. (KARTE)

Wir wollen als Beispiel die "Alterssicherung" nehmen. Sagen Sie mir bitte, wer Ihrer Meinung nach das Problem besser lösen könnte: Die Landesregierung mehr als die Bundesregierung, die Bundesregierung mehr als die Landesregierung, beide gleich viel oder keine von beiden. (DER REIHE NACH DIE EINZELNEN PROBLEME VORLESEN UND JEWEILS DIE ANTWORT KRINGELN!)

	<u>Landesregierung mehr als Bundesregierung</u>	<u>Bundesregierung mehr als Landesregierung</u>	<u>Beide gleich- viel</u>	<u>Keine von beiden</u>
1. Alterssicherung	1	1	1	1
2. Sicherung der Preise	2	2	2	2
3. Wohnungsbau	3	3	3	3
4. Steuersenkung	4	4	4	4
5. Gutes Verhältnis zu den USA	5	5	5	5
6. Schulen und Universitäten	6	6	6	6
7. Einführung des 9. Schuljahres	7	7	7	7
8. Weitere Verbesserungen der wirtschaftlichen Lage	8	8	8	8
9. Vorgehen gegen Verkehrssünder	9	9	9	9
10. Sauberkeit im öffentlichen Leben	10	10	10	10
11. Gerechte Löhne	11	11	11	11
12. Maßnahmen gegen die Verunreinigung der Luft	12	12	12	12
13. Änderung der Krankenversicherung	13	13	13	13
14. Bau der Autobahnen	14	14	14	14
15. Verbesserung des Fernsehprogramms	15	15	15	15
16. Ernennung von höheren Beamten	16	16	16	16
17. Einführung der Konfessionsschulen oder Gemeinschaftsschulen	17	17	17	17
18. Neubau von Krankenhäusern, Altersheimen und Kindergärten	18	18	18	18

18. Hier habe ich einige Kärtchen mit Ansichten, die man häufig über Parteien hört. Gehen Sie bitte einmal diese Kärtchen nacheinander durch und sagen Sie, welche Ansicht auf die SPD zutrifft, welche auf die CDU/CSU und welche auf die FDP.

Fangen wir einmal mit der SPD an. Welche Ansichten treffen auf die SPD zu? Sagen Sie bitte zu jeder Ansicht: "trifft zu" oder "trifft nicht zu".

(BLAUES KARTENSPIEL GUT GEMISCHT VORLEGEN, UND BITTE REIHENFOLGE DER PARTEIEN IN JEDEM INTERVIEW VARIIEREN!)

18a. Und welche Ansichten treffen auf die CDU/CSU zu? Sagen Sie bitte wieder zu jeder Ansicht: "trifft zu" oder "trifft nicht zu".

18b. Und welche Ansichten treffen auf die FDP zu? Sagen Sie bitte wieder zu jeder Ansicht: "trifft zu" oder "trifft nicht zu".

	18. S P D		18a. CDU / CSU		18b. F D P	
	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu
1. Sie sorgt für Ihre eigenen Interessen	1	1	1	1	1	1
2. Sie kümmert sich darum, daß auch die Ärmern und Schwächeren zu ihrem Recht kommen	2	2	2	2	2	2
3. Sie sät Zwietracht	3	3	3	3	3	3
4. Sie bekämpft die Korruption	4	4	4	4	4	4
5. Sie neigt zur Alleinherrschaft	5	5	5	5	5	5
6. Sie verhindert eine Diktatur	6	6	6	6	6	6
7. Sie zerstört die Volksgemeinschaft	7	7	7	7	7	7
8. Sie vertritt das Allgemeinwohl	8	8	8	8	8	8
9. Sie verspricht mehr als sie halten kann	9	9	9	9	9	9
10. Sie sorgt dafür, daß die Nöte des Volkes öffentlich zur Sprache kommen	10	10	10	10	10	10
11. Sie ist ein Instrument der Herrschenden und Reichen	11	11	11	11	11	11
12. Sie vertritt die nationalen Interessen	12	12	12	12	12	12
13. Sie kümmert sich nicht genug um den kleinen Mann	13	13	13	13	13	13
14. Sie verhindert, daß die Macht mißbraucht wird	14	14	14	14	14	14
15. Sie ist zu weltanschaulich u. ideologisch	15	15	15	15	15	15
16. Sie sorgt für Sicherheit und Frieden	16	16	16	16	16	16
17. Sie möchte unter allen Umständen an die Regierung kommen	17	17	17	17	17	17
18. Sie ist gut für die Regierung	18	18	18	18	18	18

KARTENSPIEL GUT MISCHEN UND WEGLEGEN!

19. Jetzt würde mich noch interessieren, was Sie von einigen der führenden Politiker in Deutschland halten. Hier ist eine Art Thermometer (SKALOMETER). Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, um so sympathischer ist Ihnen der Betreffende, je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, um so mehr lehnen Sie ihn ab.

BITTE DIE POLITIKER ABWECHSELND VON OBEN NACH UNTEN UND VON UNTEN NACH OBEN ABFRAGEN!
Was halten Sie von

Konrad Adenauer?
Ludwig Erhard?
Willi Brandt?
Erich Mende?
Franz Meyers?

<u>Adenauer</u>		<u>Erhard</u>		<u>Brandt</u>		<u>Mende</u>		<u>Meyers</u>	
X.	+5	X.	+5	X.	+5	X.	+5	X.	+5
0.	+4	0.	+4	0.	+4	0.	+4	0.	+4
1.	+3	1.	+3	1.	+3	1.	+3	1.	+3
2.	+2	2.	+2	2.	+2	2.	+2	2.	+2
3.	+1	3.	+1	3.	+1	3.	+1	3.	+1
4.	0	4.	0	4.	0	4.	0	4.	0
5.	-1	5.	-1	5.	-1	5.	-1	5.	-1
6.	-2	6.	-2	6.	-2	6.	-2	6.	-2
7.	-3	7.	-3	7.	-3	7.	-3	7.	-3
8.	-4	8.	-4	8.	-4	8.	-4	8.	-4
9.	-5	9.	-5	9.	-5	9.	-5	9.	-5
Y.	Nicht bekannt	Y.	Nicht bekannt	Y.	Nicht bekannt	Y.	Nicht bekannt	Y.	Nicht bekannt
R.	Verweigert	R.	Verweigert	R.	Verweigert	R.	Verweigert	R.	Verweigert

SKALOMETER LIEGENLASSEN!

20. Nun hätten wir gerne noch gewußt, wie Sie heute über die deutschen Parteien denken. Dazu nehmen wir dieses Skalometer.

Nun sagen Sie mir bitte:

Ganz allgemein, was halten Sie von der SPD? (SKALOMETER)

+ 5	+ 4	+ 3	+ 2	+ 1	0	- 1	- 2	- 3	- 4	- 5
X	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9

21. Ist Ihnen die SPD seit der Bundestagswahl eher sympathischer oder eher unsympathischer geworden?

1. Eher sympathischer
2. Eher unsympathischer

21a. Warum ist Ihnen die SPD sympathischer/unsympathischer geworden?

.....

.....

.....

22. Und was halten Sie von der CDU? (SKALOMETER)

+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
X	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9

23. Ist Ihnen die CDU seit der Bundestagswahl eher sympathisch oder eher unsympathisch geworden?

4. Sympathischer
5. Unsympathischer

23a. Warum ist Ihnen die CDU sympathischer/unsympathischer geworden?

Und was halten Sie von der FDP? (SKALOMETER)

+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
X	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9

25. Ist Ihnen die FDP seit der Bundestagswahl eher sympathischer oder eher unsympathischer geworden?

7. Sympathischer
8. Unsympathischer

25a. Und warum ist Ihnen die FDP sympathischer/unsympathischer geworden?

26. Was würden Sie sagen: Was sind das für Leute, die die SPD wählen?

27. Und was sind das für Leute, die die ^{CDU}~~SPD~~ wählen?

28. Und was sind das für Leute, die die FDP wählen?

-
-
-

29. Wenn Sie einmal an Ihre nächsten Familienangehörigen und Verwandten denken, würden Sie sagen, daß die im großen und ganzen eher für die SPD oder eher für die CDU **sind** oder **sind** die neutral? (MEHRERE NENNUNGEN MÖGLICH!)

1. SPD
2. CDU
3. Neutral
4. Andere politische Richtung, welche? _____

Und wie ist das mit den Freunden, Kollegen und Bekannten, die Sie haben; sind die im allgemeinen eher für die SPD oder eher für die CDU, oder sind die neutral? (MEHRERE NENNUNGEN MÖGLICH!)

1. SPD
2. CDU
3. Neutral
4. Andere politische Richtung, welche? _____

31. Wenn Sie einmal der Reihe nach an die Menschen denken, die Sie näher kennen, also Verwandte und Freunde, Kollegen und Bekannte, haben Sie den Eindruck, daß der eine oder andere von Ihnen ein überzeugter Anhänger einer bestimmten Partei ist?

1. Ja → FRAGE 31a STELLEN!
2. Nein

31a. Um welche Partei handelt es sich dabei? (MEHRERE NENNUNGEN MÖGLICH!)

1. SPD
2. CDU
3. FTP
4. Andere, welche? _____

32. Was sind wohl die Hauptziele der SPD?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

33. Und was sind wohl die Hauptziele der CDU?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

34. Und was sind wohl die Hauptziele der FDP?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

35. Wen hätten Sie persönlich am liebsten als Bundeskanzler?

36. Haben Sie das Gefühl, daß Sie über das politische Geschehen in der Bundesrepublik gut oder weniger gut unterrichtet sind? Mit politischem Geschehen meinen wir die Arbeit der Regierung, die Ansichten der Parteien und der Politiker und die wichtigen politischen Fragen. Wir haben hier einige Sätze auf dieser Karte aufgeschrieben. (KARTE)
Welcher trifft am ehesten für Sie zu?

1. Ich weiß recht genau Bescheid
2. Ich weiß einigermaßen Bescheid
3. Ich weiß nur so eben über die wichtigsten Dinge Bescheid
4. Ich bin nicht gut unterrichtet
5. Ich bin nicht interessiert

KARTE LIEGEN LASSEN!

37. Sind Sie unterrichtet über das, um was es bei der nächsten Landtagswahl hier in Nordrhein-Westfalen geht? Gehen Sie doch bitte noch einmal die Sätze auf dieser Karte durch, und sagen Sie, welcher am ehesten für Sie zutrifft? (KARTE)

1. Ich weiß recht genau Bescheid
2. Ich weiß einigermaßen Bescheid
3. Ich weiß nur so eben über die wichtigsten Dinge Bescheid
4. Ich bin nicht gut unterrichtet
5. Ich bin nicht interessiert

38. Früher waren Rheinland und Westfalen zwei verschiedene Provinzen. Seit Kriegsende bilden sie zusammen das Land Nordrhein-Westfalen. Finden Sie es eine gute Sache, daß Rheinland und Westfalen ein Bundesland sind, oder wäre es besser, wenn jedes für sich wäre?

1. Es ist gut, daß Rheinland und Westfalen ein Bundesland sind
2. Es wäre besser, wenn jedes für sich wäre

39. Vor einiger Zeit hat man im Landtag darüber diskutiert, ob Westfalen von der Landesregierung zu wenig oder zu stark berücksichtigt wird. Was ist Ihr Eindruck? Wird Westfalen von der Landesregierung zu wenig, zu stark oder gerade richtig berücksichtigt?

4. Zu wenig berücksichtigt
5. Zu stark berücksichtigt
6. Gerade richtig berücksichtigt

40. Wenn Sie einmal beurteilen sollten, was die Landesregierung in den 4 Jahren ihrer Amtszeit getan hat, was würden Sie sagen? Sind Sie mit dem, was die Landesregierung getan hat sehr zufrieden, zufrieden, etwas unzufrieden oder sehr unzufrieden?

1. Sehr zufrieden
2. Zufrieden
3. Etwas unzufrieden
4. Sehr unzufrieden

41. Wissen Sie, wann die nächste Landtagswahl hier in Nordrhein-Westfalen ist?

6. Ja, am _____
7. Nein

42. Sehen Sie sich doch bitte einmal diese Liste an. (LISTE!) Welche dieser Politiker sind Ihnen bekannt?

INTERVIEWER: FÜR JEDEN, DER ALS BEKANNT ANGEgebenEN POLITIKER FRAGEN:

42a. Wissen Sie, welcher Partei er angehört?

42b. Können Sie mir auch sagen, welches Amt er bekleidet?

	42.		42a. <u>Parteizugehörigkeit</u>	42b. <u>Amt</u>
	<u>Bekannt</u>			
	<u>Nein</u>	<u>Ja</u>		
1. Duffnes	R	1		
2. Johnen	R	2		
3. Kühn	R	3		
4. Kassmann	R	4		
5. Weyer	R	5		
6. Steinhoff	R	6		
7. Atzenroth	R	7		
8. Flehinghaus	R	8		
9. Schütz	R	9		
Niemand bekannt	X			

43. Wissen Sie, von welcher Partei der Abgeordnete ist, der Ihren Wahlkreis zur Zeit im Landtag vertritt? Und wie ist sein Name?

1. Partei: _____ Name: _____

X. Parteizugehörigkeit unbekannt

Y. Name unbekannt

44. Wissen Sie die Namen von einigen Kandidaten, die für die kommende Landtagswahl hier in diesem Wahlkreis aufgestellt worden sind? Von welcher Partei sind diese Kandidaten?

1. _____

Partei: _____

2. _____

Partei: _____

3. _____

Partei: _____

45. Manche Leute sagen, man soll bei Landtagswahlen nur daran denken, daß es hier um Fragen der Landespolitik geht, andere wiederum sagen, man entscheidet damit auch, was in der ganzen Bundesrepublik geschieht. Was beschreibt besser Ihre Einstellung: daß es bei Landtagswahlen nur um Fragen der Landespolitik geht oder daß mit Landtagswahlen auch entschieden wird, was in der ganzen Bundesrepublik geschieht?

1. Es geht nur um Fragen der Landespolitik

2. Beeinflußt auch das Geschehen in der ganzen Bundesrepublik

46. In welchem Bereich wäre es eigentlich besonders schlimm, wenn die Bundesregierung einen Fehler machen würde?

47. Und wo wäre es besonders schlimm, wenn die Landesregierung einen Fehler machen würde?

48. Welcher dieser Sätze gibt am ehesten Ihr Gefühl wieder, wenn Sie zur Landtagswahl gehen? (KARTE)
49. Und welcher dieser Sätze gibt am ehesten Ihr Gefühl wieder, wenn Sie zur Bundestagswahl gehen? (KARTE) (IMMER NUR EINE NENNUNG!)

	48. Landtags- wahl	49. Bundestags- wahl
Ich habe dabei das Gefühl, daß ich an den politischen Entscheidungen mitwirken kann	Y	4
Ich tue es, weil es einfach meine Pflicht als Staatsbürger ist	X	5
Ich tue es nur, weil es so üblich ist	0	6
Ich denke, daß es eigentlich Zeitverschwendung ist	1	7
Ich gehe nicht zum Wählen	2	8

50. Was würden Sie sagen, welche Bedeutung der Ausgang der Landtagswahlen im Juli jetzt für uns hier in Nordrhein-Westfalen hat: sehr große Bedeutung, große Bedeutung, mittlere Bedeutung, wenig Bedeutung oder sehr wenig Bedeutung?
1. Sehr große Bedeutung
 2. Große Bedeutung
 3. Mittlere Bedeutung
 4. Wenig Bedeutung
 5. Sehr wenig Bedeutung
51. Was würden Sie sagen, welche Bedeutung der Ausgang der Landtagswahl jetzt im Juli für Sie selbst hat: sehr große Bedeutung, große Bedeutung, mittlere Bedeutung, wenig Bedeutung oder sehr wenig Bedeutung?
1. Sehr große Bedeutung
 2. Große Bedeutung
 3. Mittlere Bedeutung
 4. Wenig Bedeutung
 5. Sehr wenig Bedeutung
52. Wenn die Landtagswahl vorüber ist, welchen Problemen sollte die neue Landesregierung ganz besondere Aufmerksamkeit schenken?
-
-
-

53. Sehen Sie bitte einmal davon ab, welche Partei Ihnen persönlich am sympathischsten ist. Was meinen Sie, welche der drei großen Parteien kann mit den folgenden Problemen hier bei uns in Nordrhein-Westfalen am besten fertig werden, die SPD, die CDU oder die FDP? (KARTENSPIEL - ROT. KÄRTCHEN EINZELN VORLEGEN!)

	<u>SPD</u>	<u>CDU</u>	<u>FDP</u>	<u>KA</u>
1. Senkung der Preise	Y	X	0	1
2. Steuersenkung	2	3	4	5
3. Maßnahmen gegen die Verunreinigung der Luft	6	7	8	9
4. Förderung des Wohnungsbaues	Y	X	0	1
5. Bau von Autobahnen	2	3	4	5
6. Studentenförderung	6	7	8	9
7. Ernennung von höheren Beamten	Y	X	0	1
8. Bekämpfung der Jugendkriminalität	2	3	4	5
9. Einführung des 9. Schuljahres	6	7	8	9
10. Gerechte Löhne	Y	X	0	1
11. Arbeitszeitverkürzung	2	3	4	5
12. Sauberkeit im öffentlichen Leben	6	7	8	9
13. Vorgehen gegen Verkehrssünder	Y	X	0	1
14. Änderung der Krankenversicherungen	2	3	4	5
15. Neubau von Altersheimen, Krankenhäusern, und Kindergärten	6	7	8	9
16. Verbesserung des Fernsehprogramms	Y	X	0	1
17. Einführung der Konfessionsschulen oder Gemeinschaftsschulen	2	3	4	5
18. Einführung von Omnibussen statt Straßenbahnen in den Städten	6	7	8	9

54. Wenn Sie jetzt an alle Wahlen denken, an denen Sie nach 1945 teilgenommen haben, welche Parteien haben Sie dabei irgendwann einmal gewählt? (MEHRERE NENNUNGEN MÖGLICH!) (NACH ALLEN PARTEIEN PROBEN!)

1. SPD
2. CDU/CSU
3. FDP
4. Bayernpartei
5. DP (Deutsche Partei)
6. BHE
7. KPD
8. DRP (Deutsche Reichspartei)
9. Andere, welche? _____
0. Keine gewählt
- X. Noch nicht wahlberechtigt

55. Wissen Sie noch, für welche Partei Sie bei den Bundestagswahlen 1949 gestimmt haben?

1. SPD
2. CDU/CSU
3. FDP
4. DP (Deutsche Partei)
5. BHE
6. DRP (Deutsche Reichspartei)
7. Andere, welche? _____
8. Habe nicht gewählt
9. Noch nicht wahlberechtigt

56. Für welche Partei haben Sie bei der Bundestagswahl 1953 gestimmt?

1. SPD
2. CDU/CSU
3. FDP
4. DP (Deutsche Partei)
5. BHE
6. DRP (Deutsche Reichspartei)
7. Andere, welche? _____
8. Habe nicht gewählt
9. Noch nicht wahlberechtigt

57. Und für welche Partei haben Sie bei der Bundestagswahl 1957 gestimmt?
(ZWEI MEINUNGEN MÖGLICH FÜR 1. UND 2. STIMME!)

1. SPD
2. CDU/CSU
3. FDP
4. DP (Deutsche Partei)
5. BHE
6. DRP (Deutsche Reichspartei)
7. Andere, welche? _____
8. Habe nicht gewählt
9. Noch nicht wahlberechtigt

58. Bei der letzten Bundestagswahl im September 1961 hatten Sie zwei Stimmen: Eine erste Stimme, mit der Sie einen bestimmten Kandidaten wählen konnten, und eine zweite Stimme für eine Partei.
Von welcher Partei war der Kandidat, dem Sie Ihre erste Stimme gegeben haben?

1. SPD
2. CDU/CSU
3. FDP
4. GDP oder DP/BHE
5. DFU
6. Andere, welche _____
7. Habe keinen Kandidaten gewählt,
nur Partei (2.Stimme)
9. Habe nicht gewählt
0. Noch nicht wahlberechtigt

→ FRAGE 58a.
STELLEN!

58a. Und welche Partei haben Sie mit Ihrer zweiten Stimme gewählt?

1. SPD
2. CDU/CSU
3. FDP
4. GDP oder DI/EHF
5. DFU
6. Andere, welche? _____
7. Habe keine Partei
gewählt, nur Kandidaten (1. Stimme)

59. Und nun zu den Landtagswahlen 1954: Wie war das bei den Landtagswahlen, welche Partei haben Sie da gewählt?

1. SPD
2. CDU
3. FDP
4. DP (Deutsche Partei)
5. BHE
6. Deutsche Zentrumspartei
7. Andere, welche? _____
8. Habe nicht gewählt
9. Noch nicht wahlberechtigt

60. Und wie war es bei den letzten Landtagswahlen 1958, welche Partei haben Sie da gewählt?

1. SPD
2. CDU
3. FDP
4. DP (Deutsche Partei)
5. BHE
6. Deutsche Zentrumspartei
7. Andere, welche? _____
8. Habe nicht gewählt
9. Noch nicht wahlberechtigt

61. Und welche Partei haben Sie bei den letzten Gemeindewahlen gewählt?

1. SPD
2. CDU
3. FDP
4. DP (Deutsche Partei)
5. BHE
6. Deutsche Zentrumspartei
7. Andere, welche? _____
8. Habe nicht gewählt
9. Noch nicht wahlberechtigt

62. Sind Sie zur Landtagswahl in diesem Juli wahlberechtigt?

X. Ja

O. Nein

→ WEITER MIT FRAGE 68!

63. Sind Sie schon ganz sicher, ob Sie bei der jetzt bevorstehenden Landtagswahl zur Wahl gehen werden?

- 1. Werde ganz sicher wählen
- 2. Bin noch nicht ganz sicher
- 3. Werde nicht wählen

MIT FRAGE 67 FORTFAHREN !

64. Sind Sie schon ganz sicher, welcher Partei Sie bei der jetzt bevorstehenden Landtagswahl Ihre Stimme geben werden, oder halten Sie es für möglich, daß Sie sich bis zu den Wahlen noch für eine andere Partei entscheiden?

- 5. Bin ganz sicher ———> FRAGEN 64a + b + c + d STELLEN !
- 6. Bin noch nicht ganz sicher ———> WEITER MIT FRAGE 67!

64a. Welcher Partei werden Sie bei der jetzt bevorstehenden Landtagswahl Ihre Stimme geben? (AUF VERTRAULICHKEIT DIESER UMFRAGE HINWEISEN, WAHLGEHEIMNIS WIRD NICHT VERLETZT !)

- 1. SPD
- 2. CDU
- 3. FDP
- 4. DP/BHE oder GDP (Gesamtdeutsche Partei)
- 5. DFU (Deutsche Friedensunion)
- 6. Deutsche Zentrumspartei
- 7. DG (Deutsche Gemeinschaft)
- 8. Andere, welche? _____

64b. Wann haben Sie sich so entschieden? (ZEITPUNKT BITTE SO GENAU WIE MÖGLICH ANGEBEN !)

64c. Können Sie mir sagen, warum Sie die wählen wollten?

64d. Würden Sie von sich sagen, daß Sie ein überzeugter Anhänger der sind, oder neigen Sie dieser Partei nur zu, weil sie, Ihrer Meinung nach, bei der gegenwärtigen Lage am besten geeignet ist?

- X. Überzeugter Anhänger ———> FRAGE 64da STELLEN !
- 0. Gegenwärtig am besten geeignet

64da. Hatten Sie schon einmal Schwierigkeiten oder Unannehmlichkeiten, weil Sie Anhänger der (PARTEI) sind, und worum ging es da?

- 1. Ja . _____

2. Hatte noch keine Schwierigkeiten

ACHTUNG INTERVIEWER: Wenn Befragter bei den Landtagswahlen eine andere Partei wählen will, als er 1961 bei den Bundestagswahlen gewählt hat: (vgl. Frage 58a)

65. Warum wollen Sie bei diesen Landtagswahlen Ihre Stimme einer anderen Partei geben als bei den Bundestagswahlen 1961?

.....
.....
.....

66. Wieviele Leute wissen, welche Partei Sie bevorzugen?

Zahl _____ → FRAGE 66a STELLEN!
X. Niemand → WEITER MIT FRAGE 68!

66a. Wer ist das alles?

.....
.....
.....

WEITER
MIT FR.68

67. Welcher Partei würden Sie bei der jetzt bevorstehenden Landtagswahl noch am ehesten Ihre Stimme geben?

1. SPD
2. CDU
3. FDP
4. DP/BHE oder GDP (Gesamtdeutsche Partei)
5. DFU (Deutsche Friedensunion)
6. Deutsche Zentrumspartei
7. DG (Deutsche Gemeinschaft)
8. Andere, welche? _____

67a. Wann haben Sie sich so entschieden? (ZEITPUNKT BITTE SO GENAU WIE MÖGLICH ANGEBEN !)

67b. Können Sie mir sagen, warum Sie die (PARTEI) wählen wollen?

.....
.....
.....

AN ALLE !

68. Welche von diesen drei Parteien SPD, CDU, FDP würden Sie bei Landtagswahlen niemals wählen?

1. SPD
2. CDU
3. FDP
4. Würde alle wählen

69. Und welche von diesen drei Parteien SPD, CDU, FDP würden Sie bei Bundestagswahlen niemals wählen?

6. SPD
7. CDU
8. FDP
9. Würde alle wählen

70. Wenn man keine der Parteien gut findet, sollte man dann bei Landtagswahlen doch eine der Parteien wählen, oder sollte man dann lieber nicht wählen?

1. Wählen
 2. Nicht wählen
- FRAGE 70a STELLEN !

70a. Warum sind Sie dieser Ansicht?

.....

.....

.....

71. Wissen Sie noch, welche Partei Ihr Ehemann/Ehefrau bei den Bundestagswahlen im September 1961 gewählt hat?

1. SPD
2. CDU
3. FDP
4. GDP
5. DFU
6. Andere Partei, welche? _____
7. Hat nicht gewählt
8. Noch nicht wahlberechtigt
9. Ist nicht verheiratet

72. Es kann sein, daß bei der Landtagswahl keine Partei genug Stimmen bekommt, um allein die Regierung bilden zu können. Welche Parteien würden sich dann wohl zusammenschließen, um eine neue Landesregierung zu bilden?
(MINDESTENS 2 PARTEIEN!)

1. SPD
2. CDU
3. FDP
4. GDP
5. DFU
6. Andere Partei, welche? _____

73. Welche Parteien sollten sich nach Ihrer Meinung in einem solchen Fall zusammenschließen, damit es die beste Regierung gibt?

1. SPD
2. CDU
3. FDP
4. GDP
5. DFU
6. Andere Partei, welche? _____

74. Wie würden Sie es beurteilen, wenn sich die SPD und die FDP zu einer neuen Regierung zusammenschließen würden?

75. Was würde sich wohl hier bei uns in Nordrhein-Westfalen ändern, wenn die SPD die Landtagswahl gewinnt?

76. Ich lese Ihnen jetzt verschiedene Möglichkeiten vor, durch die man etwas vom Wahlkampf für die Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen erfahren kann. Sagen Sie mir bitte bei jeder dieser Möglichkeiten, ob Sie auf diese Weise in letzter Zeit etwas vom Wahlkampf bemerkt haben und um welche Partei oder Parteien es sich dabei handelt? (KARTE!)

	<u>bemerkt</u>	<u>SPD</u>	<u>CDU</u>	<u>FDP</u>	<u>Andere</u>
1. Illustrierte	1 →	1	1	1	1
2. Gespräch mit Freunden, Kollegen, und Bekannten	2 →	2	2	2	2
3. Radio	3 →	3	3	3	3
4. Unterhaltung im Familienkreis und mit Verwandten	4 →	4	4	4	4
5. Diskussion mit Leuten, die an Politik interessiert sind	5 →	5	5	5	5
6. Fernsehen	6 →	6	6	6	6
7. Tageszeitung	7 →	7	7	7	7
8. Parteiversammlungen und Wahlkundgebungen	8 →	8	8	8	8
9. Kino und Wochenschau	9 →	9	9	9	9
10. Mitteilungen von Verbänden und Organisationen	10 →	10	10	10	10
11. Zeitschriften und Wochenzeitungen	11 →	11	11	11	11
12. Plakate	12 →	12	12	12	12
13. Werbematerial wie Flugblätter und Rundbriefe	13 →	13	13	13	13

76a. Woher haben Sie persönlich am meisten über den Wahlkampf erfahren?

77. Über die Bedeutung des Wahlkampfes für die Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen gibt es verschiedene Meinungen. Es gibt Leute, die halten ihn für unbedingt notwendig, andere halten ihn für ganz nützlich, wieder andere halten ihn für ziemlich überflüssig, und wieder andere Leute halten ihn für sehr schädlich.
Was meinen Sie dazu - halten Sie den Wahlkampf in Nordrhein-Westfalen für:

1. Unbedingt notwendig
2. Ganz nützlich
3. Ziemlich überflüssig
4. Sehr schädlich

77a. Können Sie Ihre Meinung etwas erläutern, warum Sie den Wahlkampf in Nordrhein-Westfalen für halten?

.....

.....

.....

.....

78. Hier auf dieser Liste sind ein paar Gruppen und Institutionen aufgeführt. Von einigen heißt es, sie würden sich stark am Wahlkampf beteiligen, d.h. sie würden versuchen, den Ausgang der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen zu beeinflussen. Was ist Ihr persönlicher Eindruck: Stehen diese Gruppen mehr auf der Seite der SPD, mehr auf der Seite der CDU, mehr auf der Seite der FDP, oder sind sie neutral? (KARTE)

	<u>SPD</u>	<u>CDU</u>	<u>FDP</u>	<u>neutral</u>
Fernsehen	1	2	3	4
Gewerkschaften	1	2	3	4
Katholische Kirche	1	2	3	4
Industrielle und Unternehmer	1	2	3	4
Radio	1	2	3	4
Evangelische Kirche	1	2	3	4
"Bildzeitung"	1	2	3	4
Verfassungsgericht	1	2	3	4
Presse	1	2	3	4

STATISTIK:

I. Gibt es in Ihrem Haushalt ein? (KARTE)

- | | |
|----|-----------------------|
| Y. | Kühlschrank |
| X. | Radio |
| 0. | Fernsehgerät |
| 1. | Auto |
| 2. | Telefon |
| 3. | Elektr. Waschmaschine |
| 4. | Fotocapparat |
| 5. | Staubsauger |
| 6. | Waschmaschine |
| 7. | Schreibmaschine |
| 8. | Plattenspieler |
| R. | Nichts davon |

II. Stellung des Befragten im Haushalt:

- Y. Selbst Haushaltsvorstand (HV)
 X. Ehefrau des HV
 0. Kind/Schwiegerkind des HV
 1. Elternteil/Schwiegerteil des HV
 2. Anderes, was?

III. Familienstand:

4. Ledig
 5. Verheiratet → FRAGE IIIa STELLEN!
 6. Verwitwet → FRAGE IIIb STELLEN!
 7. Geschieden / getrennt lebend

IIIa. Seit wann sind Sie verheiratet?

Seit 19.....

IIIb. (NUR AN WEIBLICHE BEFRAGTE:)

Welches war der letzte Beruf Ihres Mannes?

(GENAUE ANGABEN, Z.B. NICHT "Angestellter", SONDERN: "Führte Lohnlisten der Akkordarbeiter in einem Mittelbetrieb")

(ANSCHLIESSEND DEN BERUF BITTE IM FOLGENDEN SCHEMA EINORDNEN UND KRINGELN!)

- Arbeiter
1. Ungelernte Arbeiter
 2. Angelernte Arbeiter
 3. Gewöhnliche Facharbeiter
 4. Höchst qualifizierte Facharbeiter
- Angestellte
5. Ausführende Angestellte (z.B. Kontorist, Verkäufer)
 6. Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter, Kassierer)
 7. Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Ingenieur, Direktoren)
- Beamte und Behördenangestellte
8. Untere Beamte (bis Obersekretär einschl.)
 9. Mittlere Beamte (bis Amtmann und Assessor einschließlich)
 0. Höhere Beamte (ab Regierungsrat einschl.)

- Selbstständig
- X-1. Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)
 - X-2. Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)
 - X-3. Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)
 - X-4. Freie intellektuelle Berufe (Arzt, Anwalt, etc.)
 - X-5. Landwirte (Umfang des Betriebes: ungefähr Hektar)

Anderes, was? Y.

IV. Alter:

Darf ich fragen, wie alt Sie sind? (BITTE ZUNÄCHST EINTRAGEN UND DANN KRINGELN!)

- Jahre
- Y. 21 bis unter 25 Jahre
 - X. 25 bis unter 30 Jahre
 0. 30 bis unter 35 Jahre
 1. 35 bis unter 40 Jahre
 2. 40 bis unter 45 Jahre
 3. 45 bis unter 50 Jahre
 4. 50 bis unter 55 Jahre
 5. 55 bis unter 60 Jahre
 6. 60 bis unter 65 Jahre
 7. 65 bis unter 70 Jahre
 8. 70 bis unter 75 Jahre
 9. 75 bis unter 80 Jahre

V. Haushaltsgröße :

Aus wievielen Personen insgesamt besteht Ihr Haushalt ?
(Wir meinen alle Personen, die in Ihrem Haushalt als Hauptwohnsitz
prälizell gemeldet sind, auch wenn sie vorübergehend abwesend
sind - außer Untermietern oder Dienstpersonal)

_____ Personen (EINSCHLIESSLICH BEFRAGTEM)

Davon sind:

	<u>Männlich</u>	<u>Weiblich</u>
Unter 6 Jahre	_____	_____
6 bis unter 14 Jahre	_____	_____
14 bis unter 16 Jahre	_____	_____
16 bis unter 18 Jahre	_____	_____
18 Jahre und älter	_____	_____

VI. Wie lange leben Sie schon in dieser Stadt (diesem Dorf) ?

Y. Seit der Geburt, d.h. seit _____
(JAHRESZAHL)

X. Nicht seit der Geburt,
erst seit _____ → **FR. VIa
STELL.!**
(JAHRESZAHL)

VIa. Wieviele Einwohner hatte der Ort, in dem Sie die ersten
20 Jahre Ihres Lebens verbracht haben? (MEHRFACHNENNUNGEN
FÜR MEHRERE ORTE MÖGLICH, FALLS DORT MEHR ALS 3 JAHRE
VERBRACHT WURDEN !)

Ortsgröße :

- 0. Bis 499 Einwohner
- 1. 500 bis 1 999 Einwohner
- 2. 2 000 bis 4 999 Einwohner
- 3. 5 000 bis 9 999 Einwohner
- 4. 10 000 bis 19 999 Einwohner
- 5. 20 000 bis 49 999 Einwohner
- 6. 50 000 bis 99 999 Einwohner
- 7. 100 000 bis 199 999 Einwohner
- 8. 200 000 bis 499 999 Einwohner
- 9. 500 000 Einwohner und mehr

VII. Sind Sie Flüchtling oder Heimatvertriebener ?

- 1. Flüchtling
- 2. Heimatvertriebener
- 3. Keines von beiden

VIII. Waren Sie in Kriegsgefangenschaft ?

- A. Ja → FRAGEN VIIIa + b STELLEN !
- O. Nein

VIIIa. Bei wem waren Sie in Kriegsgefangenschaft ?

- 1. Amerikanern
- 2. Engländern
- 3. Franzosen
- 4. Russen
- 5. Andere, wer ? _____

VIIIb. Wie lange waren Sie in Kriegsgefangenschaft ?

_____ Jahre
_____ Monate

IX. Berufstätigkeit des Haushaltsvorstandes (HV) :

- 4. z.Zt. berufstätig
- 5. Pensionär, Rentner
- 6. Arbeitslos
- 7. Ohne Beruf

X. Beruf des Haushaltsvorstandes :

(BEI REITNERN / PENSIONÄREN / ARBEITSLÖSEN : DIE ZULETZT
AUSGEÜBTE TÄTIGKEIT BESCHREIBEN !)

(GENAUE ANGABEN, Z.B. NICHT "Angestellter", SONDERN: "führt
Lohnlisten der Akkordarbeiter in einem Betrieb").
(ANSCHLIESSEND DEN BERUF IM FOLGENDEN SCHEMA EINDRÜCKEN UND
KRIEGELN !)

Arbeiter

- 1. Ungelernte Arbeiter
- 2. Angelernte Arbeiter
- 3. Gewöhnliche Facharbeiter
- 4. Höchst qualifizierte Facharbeiter

Angestellte

- 5. Ausführende Angestellte (z.B. Kontorist,
Verkäufer)
- 6. Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter,
Kassierer)
- 7. Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter,
Präkursorist, Ingenieur, Direktoren)

Beamte und

Behördenangestellte

- 8. Untere Beamte (bis Obersekretär einschl.)
- 9. Mittlere Beamte (bis Amtmann und Assessor
einschl.)
- 0. Höhere Beamte (ab Regierungsrat einschl.)

Selbständige

- X-1. Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler
mit kleinem Geschäft, Handwerker)
- X-2. Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler
mit großem Geschäft, Hauptvertreter)
- X-3. Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)
- X-4. Freie intellektuelle Berufe (Arzt, Anwalt etc.)
- X-5. Landwirte (Umfang des Betriebes :
ungefähr _____ hektar)

Anderes,

was ?

- X. _____
- _____
- _____

XI. Einkommen des Haushaltsvorstandes :

Würden Sie bitte anhand dieser Liste angeben, wie hoch das monatliche Netto-Einkommen des Haushaltsvorstandes hier in Ihrem Haushalt ist.

(FALLS BEFRAGTER HV: d.h. also, da Sie selbst Haushaltsvorstand sind, Ihr persönliches Netto-Einkommen; ich meine damit die Summe, die Ihnen nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt. Bitte, geben Sie mir nur diese Gruppe an, die hier in Ihrem Haushalt für den Haushaltsvorstand zutrifft. (KARTE))

(FALLS "Weiß nicht" ODER "Keine Angabe": Es genügt, wenn Sie es ungefähr angeben.)

1.	Bis	199 DM
2.	200 bis	349 DM
3.	350 bis	499 DM
4.	500 bis	649 DM
5.	650 bis	799 DM
6.	800 bis	999 DM
7.	1000 bis	1249 DM
8.	1250 bis	1499 DM
9.	1500 bis	1999 DM
10.	2000 DM und mehr	

XII. Zahl der Einkommensempfänger :

Wieviel Personen in Ihrem Haushalt haben eigenes Einkommen, d.h. wieviel Personen verdienen selbst oder haben Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen und dergleichen ?

_____ Personen

XIII. Gesamt-Haushaltseinkommen :

Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, was die einzelnen Personen hier in Ihrem Haushalt an Einkommen haben - also neben den Einkommen aus beruflicher Tätigkeit auch Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen und dergleichen - wie hoch ist dann ungefähr das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen hier im Haushalt haben? - Netto-Einkommen ist also nur wieder der Betrag, der nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung übrig bleibt. (KARTE)

(FALLS "Weiß nicht" ODER "Keine Angabe": Schätzen Sie doch bitte einmal, welche dieser Gruppen für das Gesamt-Netto-Einkommen in Ihrem Haushalt zutrifft.

1.	Bis	149 DM
2.	150 bis	299 DM
3.	300 bis	399 DM
4.	400 bis	499 DM
5.	500 bis	599 DM
6.	600 bis	699 DM
7.	700 bis	799 DM
8.	800 bis	899 DM
9.	900 bis	999 DM
10.	1000 bis	1499 DM
11.	1500 bis	1999 DM
12.	2000 DM und mehr	

XIV. Beruf des Befragten :

(FALLS DER BEFRAGTE GLEICHZEITIG HV IST, SEINEN BERUF IN DAS HIER FOLGENDE SCHEMA BITTE NOCH EINMAL EINTRAGEN !)

(BITTE GENAUE ANGABE! KEINESFALLS NUR "Angestellter" ODER "Arbeiter" !)

(ANSCHLIESSEND DEN BERUF BITTE IM FOLGENDEN SCHEMA EINTRAGEN UND KRINGELN !)

- X. Freie Berufe, selbständige Akademiker
- O. Selbständige Geschäftleute und Handwerker, Inhaber von Unternehmen
 - 1. Angestellte
 - 1-1. Beamte
 - 2. Facharbeiter, nicht selbständige Handwerker
 - 3. Arbeiter
 - 4. Landwirtschaftliche Arbeiter
 - 5. Selbständige Landwirte
 - 6. Hausfrauen
 - 7. z.Zt. arbeitslos, vorher berufstätig als :

(BITTE GENAUE BERUFSANGABE IN OBIGEM SCHEMA NOCHMALS KRINGELN !)

- 8. Berufslose, Rentner, Pensionäre, vorher berufstätig als:

(BITTE GENAUE BERUFSANGABE IN OBIGEM SCHEMA NOCHMALS KRINGELN !)

- 9. In Berufsausbildung

XV. Zahl der Beschäftigten im Betrieb des Befragten :

(GEMEINT IST DER EIGENE BETRIEB ODER DER BETRIEB, IN DEM DER BEFRAGTE BESCHÄFTIGT IST !)

Anzahl: _____ Personen

XVI. Liegt Ihre Arbeitsstätte hier am Ort oder an einem anderen Ort ?

- X. Hier am Ort → FRAGE XVIIa STELLEN !
 O. An einem anderen Ort → FR. XVIIa - c STELLEN !

XVIIa. Name des Arbeitsortes :

XVIIb. Ortsgröße des Arbeitsortes :

1. Bis 1 999 Einwohner
2. 2 000 bis 4 999 Einwohner
3. 5 000 bis 9 999 Einwohner
4. 10 000 bis 19 999 Einwohner
5. 20 000 bis 49 999 Einwohner
6. 50 000 bis 99 999 Einwohner
7. 100 000 bis 199 999 Einwohner
8. 200 000 bis 499 999 Einwohner
9. 500 000 Einwohner und mehr

XVIIc. Welches Verkehrsmittel benutzen Sie im allgemeinen, um dorthin zu kommen ?

1. Zu Fuß
2. Fahrrad, Moped
3. Motorroller, Motorrad
4. Personnenwagen
5. Autobus
6. Straßenbahn
7. Eisenbahn
8. Anderes, was ? _____

XVIII. Welche Schule haben Sie besucht ?

1. Volksschule unvollständig
2. Alle 8 Klassen der Volksschule
3. Handelsschule, Mittelschule ohne Abschluß (und entsprechendes)
4. Höhere Schule ohne mittlere Reife
5. Mit mittlerer Reife abgegangen
6. Höhere Schule mit mittlerer Reife, aber ohne Abitur
7. Anerkannte höhere Fachschule mit Abschluß
8. Abitur
9. Universität / Technische Hochschule ohne Abschluß
10. Universität / Technische Hochschule mit Abschluß (Staatsexamen, Diplom, Doktor)

Sonstiges: _____

XVIII. Sind Sie zur Zeit in Berufsausbildung, in Schulausbildung oder als Wehrdienstpflichtiger in der Bundeswehr ?

1. Berufsausbildung
 2. Schulausbildung
 3. Wehrdienstpflichtiger in der Bundeswehr
 4. Nichts davon
- FR. XVIIIa STELLEN !

XVIIIa. Lebt Ihr Vater noch ?

6. Ja
7. Nein → FRAGE XVIIIaa STELLEN !

XVIIIaa. Welches war der letzte Beruf Ihres Vaters ?

(GENAUE ANGABEN, Z.B. NICHT "Angestellter", SONDERN: "Führt Lohnlisten der Akkordarbeiter in einem Mittelbetrieb")

(ANSCHLIESSEND DEN BERUF BITTE IN FOLGENDEM SCHEMA EINORDNEN UND KRITZELN !)

Arbeiter

1. Ungelernte Arbeiter
2. Angelernte Arbeiter
3. Gewöhnliche Arbeiter
4. Höchst qualifizierte Facharbeiter

Angestellte

5. Ausführende Angestellte (z.B. Kontorist, Verkäufer)
6. Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter, Kassierer)
7. Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Ingenieur, Direktoren)

Beamte und Behördenangestellte

8. Untere Beamte (bis Obersekretär einschließlich)
9. Mittlere Beamte (bis Amtmann und Assessor einschli.)
10. Höhere Beamte (ab Regierungsrat einschließlich)

Selbständig

- X-1. Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)
- X-2. Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)
- X-3. Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)
- X-4. Freie intellektuelle Berufe (Arzt, Anwalt, etc.)
- X-5. Landwirte (Umfang des Betriebes: ungefähr _____ Hektar)

Anderes, was ?

- Y. _____
- _____
- _____

XIX. Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche?

- Y. Mehr als einmal in der Woche
- X. Mindestens einmal in der Woche
- O. Wenigstens einmal im Monat
- 1. Mehrmals im Jahr
- 2. Nur einmal im Jahr
- 3. Seltener oder nie

XX. Konfession

- 5. Katholisch
- 6. Protestantisch / evangelisch
- 7. Anderes
- 8. Keine

XXI. Sind Sie im Augenblick Mitglied irgendeiner Organisation oder eines Vereins? Gehen Sie bitte einmal die Karte durch. (KARTE VORLEGEN UND ALLE GENANNTE ORGANISATIONEN UND VEREINE IM SCHEMA UNTEN KRINGELN !)

FÜR JEDE NENNUNG FRAGE XXIa STELLEN UND ANTWORT IM SCHEMA KRINGELN !

XXIa. Ist man dort im großen und ganzen eher für die SPD oder eher für die CDU, oder sind Sie neutral?

(FÜR JEDE ORGANISATION / FÜR JEDEN VEREIN SIND MEHRERE NENNUNGEN MÖGLICH !)

	XXI. Mitglied	XXIa. Dort ist man eher für :			
		SPD	CDU	neutral	andere polit- sche Richtung
1. Sportverein	1 →	1	1	1	1
2. Gewerkschaft	2 →	2	2	2	2
3. Berufsorganisation	3 →	3	3	3	3
4. Wirtschaftsverband	4 →	4	4	4	4
5. Bäuerliche Organisation	5 →	5	5	5	5
6. Flüchtlingsverband	6 →	6	6	6	6
7. Politische Partei oder staatsbürgerliche Vereinigung	7 →	7	7	7	7
8. Heimat- oder Bürgerverein (Schützenverein)	8 →	8	8	8	8
9. Religiöse Organisation oder Vereinigung	9 →	9	9	9	9
10. Genossenschaft	10 →	10	10	10	10
11. Soldaten- und Heimkehrerverband	11 →	11	11	11	11
12. Wohltätigkeitsorganisation	12 →	12	12	12	12
13. Jugendorganisation, Schulverein, Studentenvereinigung	13 →	13	13	13	13
14. Geselliger Verein	14 →	14	14	14	14
15. Anderes, was?	15 →	15	15	15	15
.....					
.....					
.....					

X. Kein Mitglied

INFORMELLE ERMITTLUNG :

A. Geschlecht des Befragten:

- 1. Männlich
- 2. Weiblich

B. Gesellschaftsschicht:

- 4. A-Schicht
- 5. B-Schicht
- 6. C-Schicht
- 7. D-Schicht
- 8. Untergruppe D 1
- 9. Untergruppe D 2

C. Ortschaften:

- 0. Bis 499 Einwohner
- 1. 500 bis 1 999 Einwohner
- 2. 2 000 bis 4 999 Einwohner
- 3. 5 000 bis 9 999 Einwohner
- 4. 10 000 bis 19 999 Einwohner
- 5. 20 000 bis 49 999 Einwohner
- 6. 50 000 bis 99 999 Einwohner
- 7. 100 000 bis 199 999 Einwohner
- 8. 200 000 bis 499 999 Einwohner
- 9. 500 000 Einwohner und mehr

D. Gebiet:

- X. Gemeinde - Stadt
- 0. Amtsbereich / Kreis

E. Bereitwilligkeit:

- 1. Keine Schwierigkeiten
- 2. Einige Schwierigkeiten
- 3. Große Schwierigkeiten
- 4. Sehr große Schwierigkeiten

F. Das Interview wurde durchgeführt beim:

- 1. 1. Besuch
- 2. 2. Besuch
- 3. 3. Besuch
- 4. 4. Besuch
- 5. 5. Besuch
- 6. 6. Besuch
- 7. 7. Besuch

G. Dauer des Interviews :

_____ Minuten

H. Bei folgenden Fragen scheinen die Antworten des / der Befragten nicht ganz zuverlässig zu sein :

I. Welche Personen waren bei der Befragung anwesend ?

K. Art des Hauses:

- 1. Bauernhaus
- 2. Einfamilienhaus
- 3. Mehrfamilienhaus (bis 4 Wohnungen)
- 4. Mietshaus (5 und mehr Wohnungen)
- 5. Behelfsheim
- 6. Anderes, was? _____

L. Zustand der Wohnung:

- 8. Sehr gut
- 9. Gut
- 0. Mittelmäßig
- X. Schlecht, vermietet

Arbeitsort: _____

Datum: _____

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt :

Interviewer-In.: _____

Interviewter: _____



(FALLNUMMER)